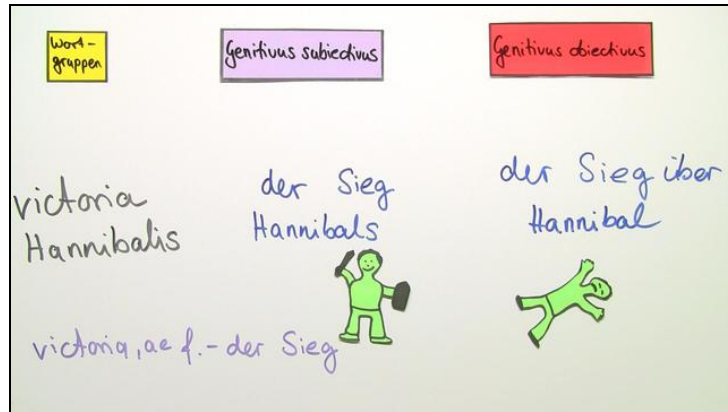




Arbeitsblätter zum Ausdrucken von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)

Genitivus subiectivus und obiectivus (Übungsvideo)



- 1 **Entscheide dich für die korrekte Übersetzung des Satzes.**
- 2 Gib an, welche Aussagen über den Genitivus subiectivus und obiectivus richtig sind.
- 3 Entscheide, bei welcher Übersetzung es sich um einen Genitivus subiectivus und obiectivus handelt.
- 4 Wandle die Übersetzung in einen Genitivus obiectivus um.
- 5 Entscheide dich für die passende Übersetzung der Genitivkonstruktion.
- 6 Übersetze die Genitive als Genitivus subiectivus und Genitivus obiectivus.
- + mit vielen Tipps, Lösungsschlüsseln und Lösungswegen zu allen Aufgaben

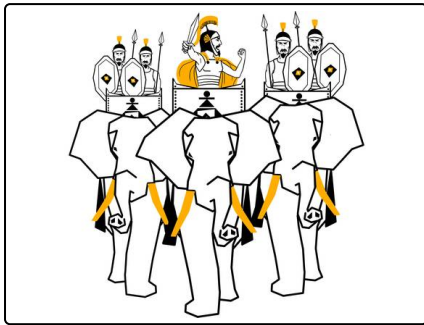


Das komplette Paket, **inkl. aller Aufgaben, Tipps, Lösungen und Lösungswege** gibt es für alle Abonnenten von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)



Entscheide dich für die korrekte Übersetzung des Satzes.

Wähle die richtige Antwort aus.



Hannibal **victoria Romanorum** colebatur.

- Aufgrund des Sieges über die Römer wurde Hannibal verehrt. **A**
- Aufgrund des Sieges der Römer wurde Hannibal verehrt. **B**
- Weil die Römer gesiegt hatten, wurde Hannibal verehrt. **C**
- Hannibal wurde verehrt, weil er über die Römer gesiegt hatte. **D**



Unsere Tipps für die Aufgaben

1
von 6

Entscheide dich für die korrekte Übersetzung des Satzes.

1. Tipp

Hannibal kämpfte auf Seiten der Karthager gegen die Römer. Überlege, ob die Übersetzung inhaltlich Sinn macht.



Lösungen und Lösungswege für die Aufgaben

1
von 6

Entscheide dich für die korrekte Übersetzung des Satzes.

Lösungsschlüssel: A

Der Satz besteht aus einem Hauptsatz, der eine Wendung mit Genitiv enthält: *victoria Romanorum*.

Grundsätzlich kannst du übersetzen: der Sieg der Römer oder der Sieg über die Römer. Das erste ist ein Genitivus subiectivus, das zweite ein obiectivus. Am Aussehen der lateinischen Form kann man das nicht erkennen.

Allerdings machen nicht beide Übersetzungen Sinn: Hannibal war der Feldherr der Karthager/-innen, er kämpfte gegen Rom und gewann oft. Es macht deshalb keinen Sinn, dass man ihn verehrte, obwohl die Römer siegten - sondern nur: weil er selbst siegte.

Es liegt also ein **Genitivus obiectivus** vor: die Römer sind das Ziel der Handlung - sie werden besiegt.

Etwas freier kann man sagen: Hannibal wurde verehrt, weil er die Römer besiegt hatte. Auch diese Übersetzung ist richtig.